

Informationen und Tipps von Ihrer Hausverwaltung

Allgemeine Teile des Hauses

Sie dienen der Verwendung und der Nutzung der Allgemeinheit. Es ist daher nur die vereinbarungsgemäße Verwendung gestattet. Das Abstellen von alten Möbeln, Haushaltsgeräten, Gerümpel etc. ist im Interesse der Allgemeinheit nicht erlaubt. Es empfiehlt sich daher die unverzügliche Entsorgung (Mistplatz) oder die Aufbewahrung in Ihrem Privatkeller. Neben feuerpolizeilichen Gründen kann sich im Brandfall die Versicherung weigern zu bezahlen.

Das Anlehnen von Fahrrädern, Gartenmöbeln etc. an der Außenfassade Ihres Wohnhauses ist im Interesse der Allgemeinheit nicht gestattet. Sie helfen auf diese Weise mit, Beschädigungen so gering als möglich zu halten.

Es ist daraus zu schließen, dass das Wohnen nicht erst bei der Schwelle zur eigenen Wohnungstür beginnt, sondern bereits beim Betreten Ihrer Wohnanlage.

Bedenken Sie bitte, dass der **pflägliche Umgang** mit den allgemeinen Teilen des Hauses hilft, **viel Geld zu sparen**.

Info für den Sommer

Alle Jahre wieder.....

.....erlauben wir uns Sie darauf aufmerksam zu machen, dass Eingangstüren und Kellerfenster unbedingt abends zu schließen sind, um ungebeten Gästen den Zutritt auf keinen Fall zu ermöglichen.

Fahrräder sind **nicht** an der Hausmauer anzulehnen, um Schäden an der Fassade zu vermeiden.

Weiters ersuchen wir Sie, persönliche Gegenständen wie Kinderspielzeug, Gartenmöbel etc. nach Benutzung von den Grünflächen zu entfernen, um die Pflege der Grünanlage zu gewährleisten und um die Optik der Anlage positiv zu beeinflussen.

Lärmbelästigung

Sie kommen nach Hause.....

.....und da ist er schon wieder, dieser unerträgliche Lärm.

Versuchen Sie zuerst mit dem Lärmverursacher direkt in Kontakt zu treten, da in den meisten Fällen ihm die Lärmbelästigung nicht bewusst ist. Aus diesem Grund ist es besonders wichtig, dass unter den Hausbewohnern Rücksichtnahme, Toleranz und ein gutes Gesprächsklima herrschen.

Wenn dies ergebnislos bleibt, ersuchen wir Sie, Ihre Beschwerde schriftlich an uns zu richten. Oft genügt es, wenn die Hausverwaltung in einem Schreiben an den Lärmverursacher die Hausordnung in Erinnerung ruft. Führt dies nicht zum gewünschten Erfolg, werden wir uns gezielt an den Verursacher wenden.

Wir ersuchen Sie um Ihre Mithilfe.

Sicherheit

Ihr gesichertes Eigenheim

Ihre Hausverwaltung gibt Ihnen Anregungen, wie Sie Ihrem sicheren Eigenheim einige Schritte näher kommen.

Das Mehr an Sicherheit beginnt bereits bei der Eingangstür. Öffnen Sie nie die Eingangstür aufgrund des Läutens ohne sich vergewissert zu haben, wem Sie den Zutritt ermöglichen. Auch können Sie unbekannte Leute im Haus ansprechen unter dem Motto "Wen suchen Sie denn? Kann ich Ihnen helfen?". Dies zeigt von Präsenz im Haus und nachbarschaftlicher Aufmerksamkeit.

Achten Sie auf Kratzspuren oder Zeichen an Türen oder nahen Mauerwerken. Hier kann es sich um Verständigungsarten von professionellen Diebsbanden handeln.

Versperren Sie immer alle Türen, egal ob Wohnungs-, Eingangs-, Keller- oder Garagentür und alle Fenster, sofern Sie Ihr Heim verlassen.

Sollten Sie auf Urlaub fahren, informieren Sie Nachbarn, Freunde oder Verwandte, die Ihnen die

Post besorgen und im allgemeinen das Haus bewohnbar erscheinen lassen. Verwenden Sie Zeitschalter, um das Licht an und ausgehen zu lassen. Vermeiden Sie die Urlaubsinformation am Anrufbeantworter.

Einfache Fenster- und Rolladensicherungen, Türschlösser mit verstärktem Beschlag und Zusatzschlösser schrecken potentielle Diebe ab. Alarmanlagen runden eine umfassende Sicherung ab.

Wir hoffen, dass wir Ihnen mit unseren Tipps etwas mehr Sicherheitsgefühl vermitteln konnten.

Verhalten im Brandfall

Die richtige Vorsorge kann einen Brand vermeiden.

Brandvermeidung gewusst wie durch keinen stand-by bei Elektrogeräten, keine offenen Brandstellen, das Abbrennen von Teelichtern und Kerzen nur unter Aufsicht, das Aufpassen beim Rauchen. Rauchmelder, Feuerlöschdecken und Feuerlöscher sind weiters wichtige Vorsorgeutensilien.

Das richtige Verhalten im Brandfall kann Leben retten.

Im Brandfall bleiben meist nur wenige Minuten, die man ausschließlich zur persönlichen Flucht aufwenden sollte. Nehmen Sie nichts mit! Schließen Sie alle Türen und Fenster, begeben Sie sich ins Stiegenhaus und benutzen Sie keinen Aufzug. Löschversuche nur dann, wenn man sich selbst nicht gefährdet. Wählen Sie den Notruf 122 und schildern Sie den Brandort und Umstände.

Ihre Hausverwaltung